

Meerbusch, 12.12.2024

Haushaltsrede 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, hier im Saal und im Stream.

Meine diesjährige Haushaltsrede steht unter der Überschrift TEAM, toll, ein anderer macht's.

Durchregieren ist die zugrundeliegende Doktrin und Ideologie der Blockparteien, CDU und FDP. Politisch sind sie ja schon lange nicht mehr zu unterscheiden.

In ihrer unendlichen, rationalen und unideologischen Weisheit, lehnten die Blockparteien dann logischerweise alle Haushaltsanträge, die von anderen Fraktionen gestellt wurden, bis auf einen, ab. Die anderen Fraktionen wissen es halt nicht besser, Zwinkersmiley.

Völlig sachlich und rational, ideologiefrei und mit großer Verantwortung für den klammen Haushalt der Kommune, wurde ein neues Verkehrskonzept beschlossen.

Wir haben zwar ein Mobilitätskonzept, aber das beinhaltet ja nicht das, was die CDU will. Der Grund: toll, ein anderer ist schuld.

Dafür wird Geld zum Fenster rausgeworfen, während gleichzeitig Verwaltungsangestellte mit ihren Überlastungen alleine gelassen werden.

Aber das ist ja erst der Anfang. Die Blockparteien setzen die Verschwendung für's Auto auch in den kommenden Jahren unbeirrt fort.

Zum Beispiel für die K9n. In den kommenden Jahren stehen dafür über 8 Mio. € im Haushalt. Die FDP hatte das Vorhaben in der Vergangenheit immer abgelehnt.

Aber, wie jedes gute Märchen, beginnt auch dieses mit: „es war einmal“.

Konsolidierung? Doch nicht, wenn's ums heiß geliebte Auto geht.

Schließlich steht ein Großteil der Finanzierung ja unter dem Motto: toll, ein anderer zahlt's. Ein weiterer Bruder von TEAM.

Der Flächenfraß schreitet unaufhaltsam voran. K9n, Gewerbeflächen, Kalverdonk.....

So ist das, wenn man Fläche statt Höhe zementiert, völlig rational und ideologiefrei natürlich.

Ladeinfrastruktur wurde ebenfalls wieder abgelehnt. Dass verschiedene Städte das längst in die eigene Hand nehmen, interessiert natürlich nicht. Völlig rational und ideologiefrei

setzen die Blockparteien, vor dem Hintergrund eines festgestellten Marktversagens, darauf, dass der heilige Markt das schon regelt.

Toll, ein anderer macht's.

Warum sind wir bloß nicht selber darauf gekommen?

Ist vermutlich reiner Zufall, dass die Emission im Verkehrssektor seit Jahrzehnten nicht sinken.

Energieversorgung:

Windenergie in Meerbusch? Ebenfalls Fehlanzeige. Alle anderen Fraktionen haben unseren Vorschlag zu mehr Windvorrangflächen in Meerbusch abgelehnt. Der Grün-Alternative Ersatzvorschlag wurde ebenfalls abgelehnt.

Damit wird der Strompreis in Meerbusch nicht sinken, wie es möglich wäre.

Natürlich hat meine Fraktion beim Regionalrat dennoch die Ausweisung von mehr Flächen beantragt und konkrete Standortvorschläge eingereicht. Denn Photovoltaik alleine löst das Problem nicht.

Ergo. Toll, ein anderer erzeugt unseren Strom.

Meine Damen und Herren, wir blicken zurück auf ca. 54 Jahre CDU-Mehrheit in Meerbusch.

Lassen Sie uns Bilanz ziehen:

Meerbusch ist hübsch anzusehen. Gratulation.

Die Schulen sind marode.

In der Verwaltung sind Bereiche aus Kostengründen unterbesetzt.

Die Digitalisierung kommt nicht voran.

Feuerwehreubauten kosten viel Geld.

Kurz, das alles ist kaum zu finanzieren.

Inzwischen ist eine Haushaltskonsolidierung notwendig.

Klar, 54 Jahre CDU, mit der ihr nachgesagten Wirtschaftskompetenz, sind daran natürlich unbeteiligt. Schuld sind Andere.

Der kleine Bruder von „Toll, ein anderer macht's“: „Toll, ein anderer ist schuld“.

Verweisen die Blockparteien doch immer gerne auf Europa, das Land, den Bund oder sonst wen, der gerade schuld daran ist, dass Meerbusch zu wenig Geld hat.

Die eigene Politik der vergangenen Jahrzehnte hat damit natürlich nichts zu tun.

Ich zitiere, mich selber: Wer sich nichts zu essen leisten kann, lässt keine teure Schönheitsoperationen machen.

Oder anders: Wir fordern mehr Investitionen in die Infrastruktur, statt ins Aufhübschen.

Noch ein Gedanke zum Schluss:

Die Menschen erwarten, dass sich demokratische Parteien zusammen für die Zukunft einsetzen.

Mit dem ideologischen Vorgehen, alles abzulehnen, was die vermeintlich falsche politische Farbe trägt, schaden die Blockparteien der Demokratie und stärkt die extremistischen Ränder.

Ob die Blockparteien das kapieren, bevor es wieder zu spät ist?

Der Haushalt ist aus unserer Sicht kurzfristig, rückwärtsgewandt und wird die Kosten für zukünftige Generationen unnötig in die Höhe treiben.

Und deshalb lehnen wir den Haushalt auch dieses Jahr ab.

**Kind in
postapokalyptischer
Zukunft froh, dass
Vorfahren ihm keine
Schulden hinterlassen
haben**

